

VERMÖGEN

1. Nachhaltige Anlagepraxis der EKHN

Für die Verwaltung kirchlichen Vermögens gelten in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) die Anlageziele Rendite, Liquidität und Sicherheit. Diese müssen jedoch stets im Einklang mit dem kirchlichen Auftrag stehen. Rücklagen und Gelder kirchlicher Einrichtungen werden deshalb sozialverträglich, ökologisch vertretbar und generationengerecht angelegt.

Grundlage ist der Leitfaden für ethisch-nachhaltige Geldanlage des Arbeitskreises Kirchlicher Investoren (AKI) im Auftrag der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Ergänzend orientieren wir uns insbesondere an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen sowie unseren christlichen Werten.

Kirchliche Gelder fließen nicht in Unternehmen, die gegen Menschenrechts- oder Umweltstandards verstoßen oder Gewinne aus Rüstung, Suchtmitteln, Atomkraft oder Kohle erzielen. Auch Investitionen in Staaten mit mangelnder Steuertransparenz oder hoher Korruption schließen wir aus.

Stattdessen investieren wir gezielt in Unternehmen, die einen Beitrag zum Klimaschutz und zu den globalen Nachhaltigkeitszielen leisten. Darüber hinaus nutzen wir den Dialog mit Unternehmen, um nachhaltiges Wirtschaften zu fördern und kirchliche Positionen einzubringen.

2. Unterschiedliche Anlagepolitik in Teilvermögen der EKHN

• ALLGEMEINE RÜCKLAGE UND KIRCHBAURÜCKLAGE

Die allgemeine Rücklage dient dazu, kurzfristige Einnahmeausfälle auszugleichen und notwendige Haushaltsanpassungen abzufedern. Als Arbeitgeberin von rund 20.000 Mitarbeitenden trägt die EKHN eine hohe Verantwortung. Da die Kirchensteuereinnahmen aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung sowie der sich verändernden Mitgliederstruktur schwanken, empfiehlt die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) eine Rücklage in Höhe eines Jahreshaushalts.

Die 2007 eingerichtete Kirchbaurücklage unterstützt die Kirchengemeinden beim Erhalt ihrer Kirchen und reduziert deren Eigenanteil an den Baukosten. Da neun von zehn Kirchen unter Denkmalschutz stehen, leistet sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieses kulturellen Erbes. Die Mittel werden gemeinsam mit den übrigen Rücklagen angelegt; die Erträge bleiben zweckgebunden für die Bauunterhaltung.

Der Buchwert beider Rücklagen stieg im Haushaltsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Prozent. Ursache waren insbesondere realisierte Erträge sowie Anteilsverkäufe im Zuge von Portfolioumschichtungen.

ALLGEMEINE RÜCKLAGE UND KIRCHBAURÜCKLAGE 2025

Vermögen zum 31. Dezember 2025	1.273 Mio. Euro
Veränderung gegenüber 2024	+ 22 Mio. Euro

- **VERSORGUNGSSTIFTUNG**

Die Finanzierung der Ruhegehälter von Pfarrer*innen und Kirchenbeamt*innen erfolgt in der EKHN über zwei Säulen: die Evangelische Ruhegehaltskasse, in die regelmäßig Beiträge eingezahlt werden, sowie die von der Gesamtkirche verwaltete Versorgungsstiftung. Erreicht letztere einen ausreichenden Deckungsgrad, schüttet sie Erträge zur Entlastung des gesamtkirchlichen Haushalts aus.

Der Buchwert des Stiftungsvermögens verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um ein Prozent. Ursachen waren bilanzielle Anpassungen sowie Ausschüttungen an den EKHN-Haushalt. Die Erträge aus der Kapitalanlage werden überwiegend in Investmentfonds thesauriert und bilden stille Reserven.

VERSORGUNGSSTIFTUNG 2025

Vermögen zum 31. Dezember 2025	685 Mio. Euro
Veränderung gegenüber 2024	-9 Mio. Euro

- **TREUHANDVERMÖGEN**

Das Treuhandvermögen gehört überwiegend Kirchengemeinden, Dekanaten und Stiftungen und ist daher nicht Bestandteil der Bilanz der Gesamtkirche. Die EKHN verwaltet diese Gelder treuhänderisch und ermöglicht eine ethisch-nachhaltige Vermögensanlage ohne eigenen Verwaltungsaufwand sowie mit einer für die Anleger vergleichsweise stetigen Verzinsung über Kapitalmarktzyklus hinweg.

Zu Jahresbeginn gibt die EKHN eine Zinsgarantie ab, die sich an der Durchschnittsverzinsung risikoarmer Bundesanleihen und einer möglichen Schwankungsreserve orientiert. Überschüsse aus guten Kapitalmarktjahren stärken diese Reserve und ermöglichen auch in schwächeren Jahren eine verlässliche Verzinsung. Langfristig angelegte Stiftungsgelder erhalten einen Zinsaufschlag.

Der Buchwert des Treuhandvermögens stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Prozent. Ursache waren die Wiederanlage ausgeschütteter Erträge sowie Bestandsveränderungen durch Einzahlungen und Mittelabrufe der Anlegenden.

TREUHANDVERMÖGEN EKHN 2025

Vermögen zum 31. Dezember 2025	1.070 Mio. Euro
Veränderung gegenüber 2024	+12 Mio. Euro

- **ALLOKATION DER TEILVERMÖGEN INSGESAMT**

Die EKHN verteilt das Vermögen auf verschiedene Anlageklassen und berücksichtigt dabei Rendite, Risiko und Liquidierbarkeit. Je nach Höhe der stillen Reserven weisen die drei Vermögen unterschiedliche Rendite- und Risikoprofile auf. Die Gewichtung der Anlageklassen wird regelmäßig von unabhängigen Sachverständigen anhand aktueller Prognosen und Erwartungswerte überprüft.

STRUKTUR DER FINANZANLAGEN ÜBER ALLE VERMÖGENSBEREICHE (ZUM 31.12.2025) In %

Renten	51
Aktien	23
Infrastruktur	7
Sonstiges	7
Immobilien	6
Liquidität	3
Gold	3

3. Anlageergebnis im Jahr 2025

Die Entwicklung der Kapitalanlagen wurde auch 2025 maßgeblich von den Aktienmärkten geprägt. Der deutsche Leitindex legte um 23 Prozent zu. Nach zwischenzeitlichen Kursrückgängen infolge der US-Zollpolitik erholten sich die Märkte im Jahresverlauf, unterstützt durch das angekündigte Investitionsprogramm der Bundesregierung. In den USA erzielte der Index der 500 größten börsennotierten Unternehmen eine Rendite von 17,4 Prozent. Aufgrund der Abwertung des US-Dollars entsprach dies für Euro-Anlegende jedoch lediglich einem Wertzuwachs von 3,5 Prozent.

An den Anleihemärkten führten steigende Renditen zu sinkenden Kursen bestehender Staatsanleihen. Der in US-Dollar notierte Goldpreis erreichte zum Jahresende einen historischen Höchststand und schloss 2025 mit einem Plus von 65 Prozent.

Die EKHN erzielte mit ihrer gesamten Kapitalanlage im Jahr 2025 eine Rendite von sechs Prozent. Im mehrjährigen Durchschnitt liegen die Renditen zwischen 1,0 und 5,6 Prozent pro Jahr. Der deutliche Zinsanstieg im Jahr 2022 belastete die langfristigen Durchschnittswerte durch Kursverluste bei Rentenpapieren. Die inzwischen höheren laufenden Erträge aus neu erworbenen Zinspapieren gleichen diesen Effekt schrittweise wieder aus.

DURCHSCHNITTliche RENDITE P. A. (IN %)	ÜBER 10 JAHRE	ÜBER 7 JAHRE	ÜBER 5 JAHRE
Rücklagevermögen (zusammengefasst)	2,8%	3,6%	2,9%
Versorgungsstiftung	4,4%	5,6%	5,0%
Treuhandvermögen	1,3%	1,4%	1,0%

→ Zum Gesamten Haushaltplan der EKHN 2026/2027 (Download pdf):
<https://www.kirchenrecht-ekhn.de/synodalds/60208.pdf>